

## Die MOSAiC-Expedition des Forschungseisbrechers Polarstern

- **Über die MOSAiC-Expedition:**

Ab Herbst 2019 driftet der deutsche Forschungseisbrecher Polarstern eingefroren durch das Nordpolarmeer. Wissenschaftler aus 17 Nationen erforschen die Arktis im Jahresverlauf. Sie überwintern in einer Region, die in der Polarnacht nahezu unerreichbar ist. Auf einer Eisscholle schlagen sie ihr Forschungscamp auf und verbinden es mit einem kilometerweiten Netz von Messstationen.

Ziel der Expedition ist es, den Einfluss der Arktis auf das globale Klima besser zu verstehen. Sie wird damit ein Meilenstein für die Klimaforschung. Kaum eine Region hat sich in den vergangenen Jahrzehnten so stark erwärmt wie die Arktis. Die Mission unter Leitung des Alfred-Wegener-Instituts ist verbunden mit vielseitigen Herausforderungen. Eine internationale Flotte von Eisbrechern, Hubschraubern und Flugzeugen versorgt das Team auf dieser extremen Route.

Quelle: <https://www.awi.de/im-fokus/mosaic-expedition.html>

- **Über den Hubschrauber-Einsatz im Zuge der Mission:**

Neben dem Eisbrecher FS Polarstern gehören zwei HeliService-Hubschrauber vom Typ AirbusHelicopters MBB-BK117 zum wichtigsten Equipment bei der Erforschung von Klima, Meeresbiologie und Meeresgeologie.

Die Hubschrauber sind dabei speziell für Forschungsflüge unter Extrembedingungen ausgestattet. Auch die Piloten, die auf dem FS Polarstern zum Einsatz kommen, durchlaufen eine spezielle Ausbildung, die sie für alle Eventualitäten in extremer Kälte und schwierigstem Wetter vorbereitet.

Die Einsätze der beiden Hubschrauber sind dabei vielfältig und reichen von Passagier- und Frachttransporten über geografische Vermessungsflüge bis hin zu Flügen für Bildaufnahmen und Wildtierzählungen.

Quelle: <https://www.heliservice.de/offshore-transport/fs-polarstern/>

Die DRF Luftrettung führte im Vorfeld der Expedition die nötigen Modifikationen von insgesamt drei Hubschraubern für den Einsatz auf dem Forschungseisbrecher Polarstern aus.